



Aktionstag „Aktion saubere Hände“

Die mit dem Gold-Zertifikat ausgezeichnete Sana Herzchirurgie schult regelmäßig Ihre Mitarbeitenden zum Thema Händehygiene. So auch in diesem Jahr mit einem besonderen Aktionstag.

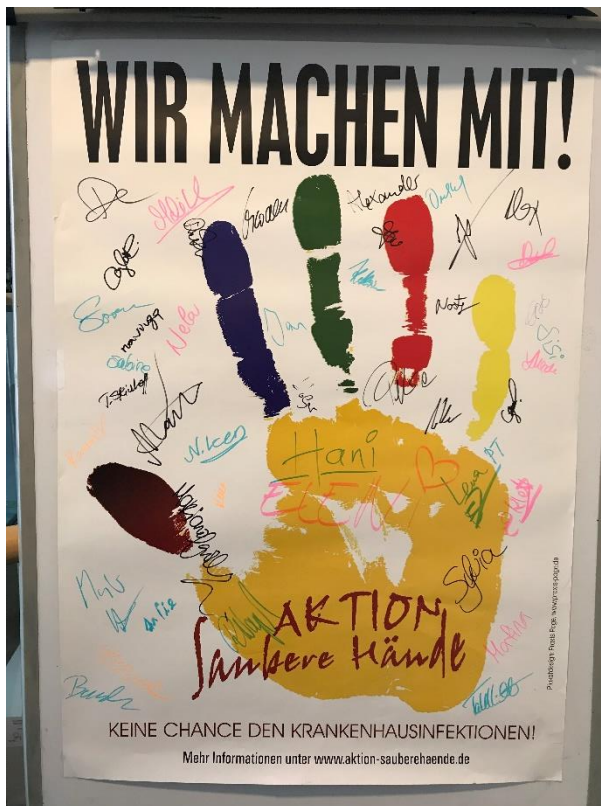
Stuttgart, den 05. Oktober 2021.

Seit der Pandemie rückte das Thema „Händehygiene“ noch mehr ins Bewusstsein von uns allen. Insbesondere in den Gesundheitseinrichtungen ist dies ein großer Fokus der Klinikhygiene. Die Sana Herzchirurgie gehört dabei bereits seit Jahren zu den Top Kliniken in Baden-Württemberg und wurde auch erneut mit dem Gold-Zertifikat für die Jahre 2021/2022 ausgezeichnet.

Vor diesem Hintergrund fand am Montag, 04.10.2021 von 10.30 – 14.30 Uhr die jährliche „Aktion Saubere Hände“ in der Sana Herzchirurgie Stuttgart statt.

Folgendes Programm hat die Klinikhygiene für die Mitarbeitenden angeboten:

- Händedesinfektion unter Schwarzlicht
- Schulung korrektes An-und Ablegen von Schutzkleidung (PSA)
- Hautfettmessung mit Gastdozent der Firma Schülke & Mayr
- Workshops "Verbandswechsel" für alle Berufsgruppen
- Fortbildung für ärztliches Personal
- Hygienequiz mit tollen Preisen





Über die Sana Herzchirurgie Stuttgart GmbH

Die **Sana Herzchirurgie Stuttgart** gehört mit 66 Betten, 5-Operationssälen, davon ein hochmoderner Hybrid-Operationssaal, und jährlich über 2.000 Herzoperationen zu den ausgewiesenen Hochleistungszentren und Spezialisten für Herzmedizin in Deutschland. Unser Behandlungsspektrum umfasst alle Herzchirurgischen Behandlungen von der Breitenmedizin bis zur Spezial-OP und das für alle Altersstufen vom Neugeborenen bis zum über 90-jährigen Patienten. Unser Motto „Pflege mit Herz“ steht dabei im Vordergrund. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen liegt uns die Forschung und die Ausbildung junger Ärztinnen und Ärzte am Herzen. Mit einer familienbewussten Personalpolitik wollen wir für unsere Beschäftigten ein nachhaltiges Arbeitsumfeld schaffen, welches sie beruflich fördert und fordert und ihnen gleichzeitig Raum für Familie und Privatleben lässt.